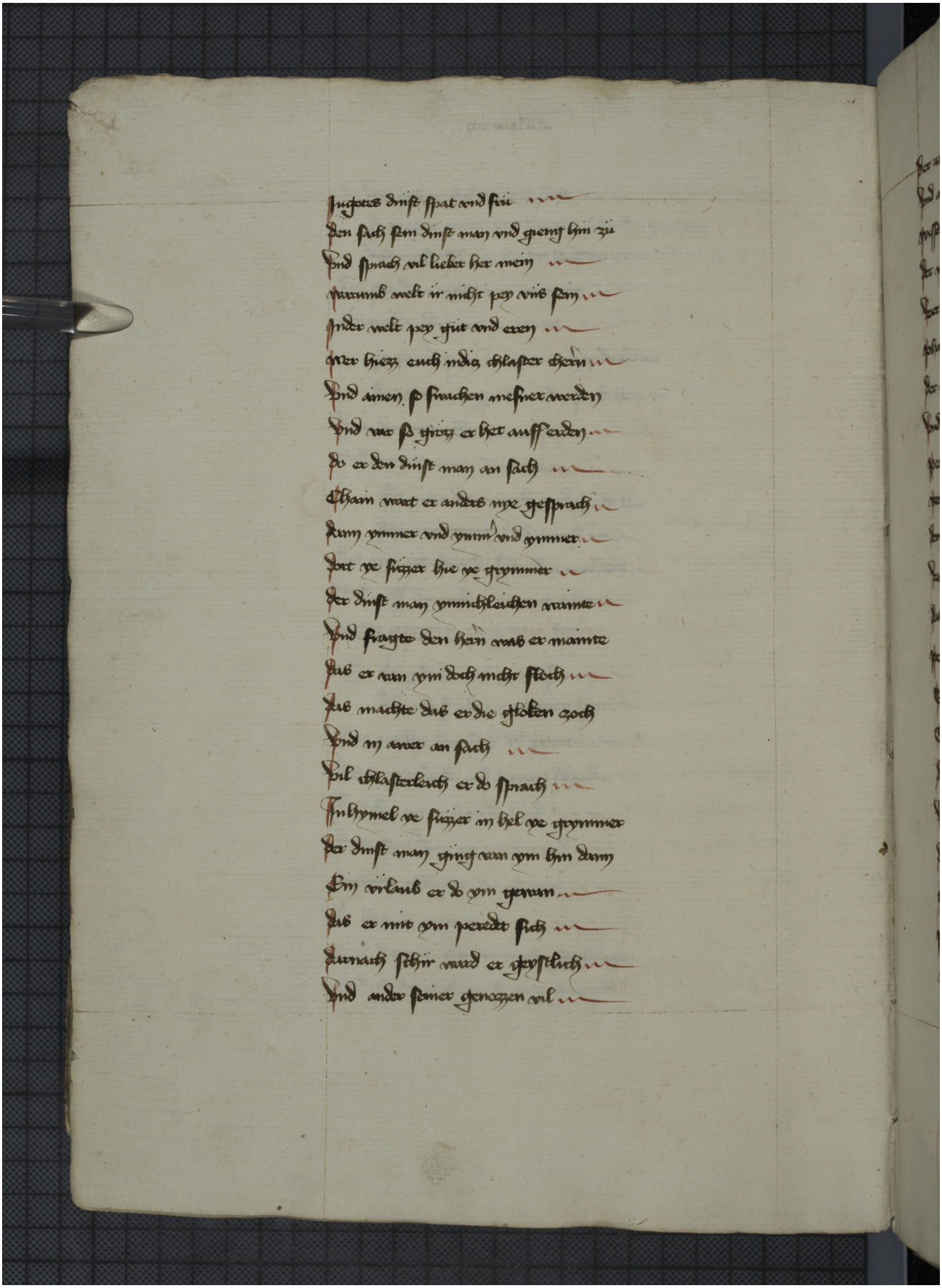
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Jnchtes dinst spat vnd frü
den sach sein dinst man vnd gueng him zu
Vnd sprach vil lieber her mein
warumb welt ir nicht pey vns sein
Jnder welt pey gut vnd eren
Wer hiez euch indig chlaster chern
Vnd ainen so swachen wesner werden
Vnd war so gut er het auff erden
Do er den dinst man an sach
Chain wort er anders nye gesprach
Dum ymmer vnd ymm vnd ymmer
Dort ze fiezer hie ze gymmer
Der dinst man ymmichleichen vrumte
Vnd fragte den hern was er maynte
Das er vm ym doch mehr sprach
Das machte das er die ysloken zoch
Vnd ny aber an sach
Vil chlasterleich er do sprach
Jn hymel ze fiezer in hel ze gymmer
Der dinst man ginst vm ym him dum
Ein vrlaub er do ym gewan
Das er mit ym peredt sich
Darnach sehir wurd er gesteich
Vnd ander seiner genozzen vil